

## **Interpellation an Frau Isabelle Weykmans, Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus über die bisherigen Planungen bezüglich der zukünftigen Nutzung des Heidberg Klosters.**

Die Immobilie Heidberg-Kloster ist im Rahmen eines Deals mit dem Schulträger des freien subventionierten Unterrichts von der Gemeinschaft im November 2006 für 1 Euro erworben worden. Seitdem stellt sich die Frage nach dem schlüssigen Konzept für die Nutzung dieser Infrastruktur. ECOLO hat seit November 2006 regelmäßig moniert, dass diese Infrastruktur übernommen wurde, noch bevor Nutzungskonzepte entwickelt, ein Investitionsrahmen festgelegt und Folgekosten geschätzt wurden.

Wir haben seit November 2006 regelmäßig darauf gepocht, dass die Regierung Konzepte, Pläne und Zielvorstellungen dieses Projektes nicht im stillen Kämmerlein austüftelt, sondern zumindest mit den Gemeindeverantwortlichen, mit potentiellen Partnern aber auch mit der Eupener Bevölkerung erarbeitet.

Diese Mehrheit hat wirklich nicht aus Fehlern gelernt. Weder aus vergangenen Kommunikationsfehlern, im Rahmen des Parlamentsumzugs, noch aus unentschuldbaren Strategiefehlern, wie sie im Zusammenhang mit dem sogenannten Eupener Immobilienkarussell gemacht wurden und wo der Eindruck entstehen musste, die Regierung gestalte die Eupener Stadtentwicklung über die Köpfe der Stadtverantwortlichen und der Eupener Bürgerinnen und Bürger hinweg.

Zu den Kosten, die bisher für dieses Projekt vorgesehen sind, liegen uns folgende Informationen vor: Die seit 2006 veranschlagte dringende Dachsanierung steht seitdem mit unterschiedlichen Summen im Infrastrukturplan, ist noch immer nicht ausgeführt und wird jetzt von der Regierung auf 550.000 Euro geschätzt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2010 vorgesehen. Auch - und das ist neu - sind jetzt 800.000 Euro für Architektenkosten bei der ersten Haushaltsanpassung 2010 im Infrastrukturplan eingeschrieben worden. Und im Infrastrukturplan sind weiterhin 1,5 Millionen EUR für 2011 vorgesehen. Außerdem wurden 6,5 Millionen EUR im Katalog für dieses Projekt bisher reserviert. Somit belaufen sich die bisher für dieses Projekt reservierten Mittel auf 9,35 Mio EUR. Aber das wird bestimmt noch nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Hierzu unsere Fragen:

Der Begriff Kongresszentrum wird genannt, und Übernachtungsmöglichkeiten für 30 Personen sollen vorgesehen werden. Aber was genau beinhaltet dieses Projekt Kongresszentrum Heidberg Kloster ganz konkret? Wie sieht das aktuelle Konzept aus? Welche Alleinstellungsmerkmale soll das geplante Kongresszentrum haben? Wie soll das Zentrum vermarktet werden? Wer wird/soll Nutzer dieser Räumlichkeiten sein?

Wie sieht der Businessplan, der Geschäftsplan aus? Welchen Zeitplan hat die Regierung sich gesetzt? Hat die Regierung eine Bedarfsanalyse gemacht?

Wen hat die Regierung bisher konzertiert, mit welchen gesellschaftlichen Kräften ist das Projekt besprochen worden? Ist die Stadt Eupen einbezogen worden?

Und vor allen Dingen: hat die Regierung vor, das Projekt öffentlich zu diskutieren? Wenn ja, in welcher Form soll dies geschehen?

Eupen, den 21/06/2010

Roswitha Arens  
Gemeinschaftsabgeordnete